rikki schlauberger vermeiden abfall
Vorarlberg unser Land

RIKKI und die ABFALLDETEKTIVE

Hallo, ich bin RIKKI!

Als Schlauberger ist es meine Aufgabe, den Menschen in Vorarlberg zu zeigen, wie man Abfall richtig trennt, ihn ordentlich entsorgt und natürlich auch vermeidet. Als Unterstützung brauche ich viele schlaue Abfalldetektive! Wenn ihr mir alle helft, können wir es schaffen, den Abfallberg in unserem Ländle kleiner zu machen.

Kommt mit und erfahrt mehr über meine Abenteuer als Schlauberger!

RIKKI'S ACHTER FALL

Wir essen die Welt! / Die vergessene Kiste!

„Das Wandern macht dem RIKKI Spaß, das Wandern macht dem RIKKI Spaß, das Wa-aa-ndern!",

sang ich leise vor mich hin. Der Herbst war ja so schön, mit all den buntgefärbten Blättern. Von Götzis aus wanderte ich bis nach Dornbirn. Für ein flinkes Eichhörnchen wie mich, überhaupt kein Problem.

Beim Blick auf meine Uhr stellte ich fest, dass ich noch sehr viel Zeit hatte: „Mein Zug fährt ja erst in einer Stunde! Da kann ich mich hier auf dieser Bank gut ausruhen!" Und schon setzte ich mich hin, ließ mir die Sonne ins Gesicht scheinen und hörte den Vögeln beim Zwitschern zu.

Aber anstatt Vogelgezwitscher hörte ich plötzlich ein lautes Piepen. Die Sonne verschwand hinter einem großen, rückwärts fahrenden Lastwagen. Neben mir und meiner Bank öffnete sich eine große Türe und drei Männer fingen an, den LKW auszuladen.

Es dauerte keine zehn Minuten, da war alles ausgeladen, die großen Kisten in der Tür verschwunden und der schwere Lastwagen brummte wieder davon. Ich hörte gerade noch, wie die schwere Türe zuschlug.

Aber was war das? Die Männer hatten doch tatsächlich eine der Kisten vergessen! Sie stand hier draußen vor der verschlossenen Tür.

Als Detektiv musste ich mich natürlich sofort darum kümmern. Ich klopfte an der großen Tür aus Eisen, aber nichts passierte. Also klopfte ich so fest ich konnte, bis mich schließlich doch noch jemand hörte und die Tür aufmachte.

„Ja, bitte?", fragte ein freundlich lächelnder Mann, der vorhin eine der schweren Kisten abgeholt hatte. Ich erklärte ihm, dass ich Schlauberger RIKKI bin und dass wohl eine der Kisten vergessen wurde. „Oh, vielen Dank, RIKKI! Die Kiste haben wir wirklich übersehen!", bedankte sich der Mann.

„Darf ich denn wissen, was in dieser Kiste drin ist?", fragte ich, denn ich war, wie immer, neugierig.

„Hmm", überlegte der Mann kurz und antwortete dann: „Da drin ist die Welt!". Er erklärte mir, dass es eine große Weltkugel ist, die für eine Ausstellung gebraucht wird! „Eigentlich wird die Ausstellung ja erst in ein paar Tagen eröffnet", sagte er dann, „Aber du darfst schon mal einen kleinen Blick drauf werfen. Vielleicht hilfst du uns ja, die Welt aus der Kiste zu holen".

Ich war hellauf begeistert und packte sofort mit an. Gemeinsam transportierten wir die Kiste durch die große Türe. Beim Helfen vergaß ich sogar die Zeit und entschied mich, mit einem späteren Zug zurück nach Hause zu fahren! Und sobald die Ausstellung eröffnet wird, werde ich wieder nach Dornbirn kommen!

Liebe Detektiv-Kollegen, als Schlauberger darf ich euch verraten: die Ausstellung wird bestimmt super! „**WIR ESSEN DIE WELT**“, ist der Name und es ist eine spannende Weltreise, um mehr über unser Essen zu erfahren. Ihr solltet die Ausstellung unbedingt besuchen. Vielleicht treffen wir uns ja dort?

Herzlichst, *euer Rikki*

SCHLAUBERGER-AUFGABE

Wie oft findet ihr die Weltkugel der Ausstellung „Wir essen die Welt“ in RIKKI's Geschichte?

Jede/r Vorarlberger/in wirft jährlich 11 kg Lebensmittel in den Abfall. Legt diese Menge an Lebensmittel zusammen, und überlegt, wie viele Jausen man daraus machen könnte?

SCHLAUBERGER FRAGEN...

...und finden Antworten!

In vielen vorangegangenen Geschichten und Newslettern von RIKKI haben wir Bezug genommen auf die österreichweite Kampagne: **„Lebensmittel sind kostbar“**. In der Inatura-Ausstellung erfahren die Besucher, wie andernorts Nahrung produziert wird und wie schwierig der Zugang zu Lebensmitteln in anderen Gebieten der Erde sein kann. Ein Besuch der Sonderausstellung unterstützt somit unsere Abfall-Vermeidungsgedanken und Wertschätzung der Lebensmittel, denn Schlauberger wissen natürlich: Lebensmittel – nicht verschwenden!

Weitere Infos findet ihr ab Ausstellungsbeginn, **2. Oktober 2018,** unter:

www.wiressendiewelt.org

Inatura Dornbirn

Sonderausstellung „Wir essen die Welt“
Ab 2. Oktober 2018 bis 8. September 2019

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR!

wir essen die Welt

inatura
Natur, Mensch und Technik erleben

Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Caritas